

In die „Kulturwüste“ Cottbus kam der Max-Lingner-Meisterschüler **Walter Hein-**



rich (Foto) 1954. Seither hat er sie malend und lehrend kultiviert und - ist noch immer hier. Mit ei-ner Ausstellung im Museum Dissen begehrt der Künstler, der 1970 bis 1988 einen Zirkel für Malerei und Formgestaltung an der damaligen Ingenieurhochschule leitete, heute seinen 80. Geburtstag

Cottbus hat alle Chancen, Deutschlands Karnevals-Hauptstadt zu werden. Zumindest ist jetzt hier der Sitz des Präsidenten der deutschen Sektion der Vereinigung der Carnevalls-Städte Europas. In dieses bisher stets von Rheinländern, Aachenern und Hamburgern besetzte Amt ist Un-



ternehmer **Helmut Rauer** (Foto) jetzt mit großer Mehrheit gewählt worden. Den freien Tag dieser Woche

hat **Marion Hirche**, (Foto) Präsidentin des Vereins der



Narrenweiber, genutzt, schon den Saal in Sielow für die Gala am 11.11. zu dekorieren. Das Moto der beginnenden Session: „Da hilft kein Gewinsel - wir sind reif für die Insel...“

An einem neuen Programm tüftelt Sachsen-Dreyer-Chef



Matthias Härtig (Foto). „Amiga-Exzess“ soll es heißen. Falls Vattenfall die Gruppe wieder zur Silvester-Party für Schichtarbeiter (meist drei Wochen nach dem Jahres-wechsel) nach Sielow einlädt, könnten dort schon erste Titel getestet werden.

Abgewiesen worden ist vom Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages ein Antrag der Cottbuser Stadtverordneten **Marianne Spring** (Frauenliste). Sie hatte die generelle Offenlegung von Geschäftsführerverträgen kommunaler Gesellschaften gefordert. Der Petitionsaus-

schuss begründete, Kommunen als Anteilseignerinnen seien jederzeit selbst in der Lage, sich über solche Ver-



tragsinhalte zu informieren, sofern sie diese nicht ohnehin selbst formuliert hätten. Marianne Spring: „Gegen die Ablehnung bin ich in Widerspruch gegangen.“

Der einstige Energie-Torwart **André Thoms** (Foto) hat bei



Brandenburg-Ligist Blau-Gelb Laubsdorf angeheuert. Hier spielen bereits mehrere frühere Energieakteure, so auch der einstige Bundesligaprofi **Sven Benken**. Sein neues Buch „zuckersüß und gallebitter“ stellt der Cottbuser Autor **Hartmut Schat-**



te am 20. November in Heron-Buchhaus vor. Der Oberstufenlehrer wandelt mit seinen Geschichten in Fontanes Fahrwasser und spürt Personen und Themen der Lausitz kurzweilig nach. Der langjährige Bürgermeister der Gemeinde Burg, **Martin Schmidt** (Foto), feierte am Montag seinen 70. Geburt-



stag. Zu den ersten Gratulanten gehörte der im April gewählte Amtsdirektor **Ulrich Noack**.



Die Studentin **Elisa von Kalkreuth** (Foto) ist am Donnerstag als millionster Gast der BTU-Bibliothek begrüßt worden.

Der langjährige CDU Generalsekretär und seit kurzem Attac-Mitglied, **Heiner Geißler**, ist diesen Sonntag in Cottbus. Im Audimax der BTU spricht er ab 17.30 Uhr zum Thema: „Ist eine andere Welt möglich“.

Fotos: J. Heinrich, Hajo Schulze, CGA-Archiv, privat, BTU, B. Weinreich